

Semester 1850 ausgegeben worden. Der tüchtige und strebsame Verfasser hat hiermit wieder einen neuen Beweis geliefert, mit wie vielem Fleiße er seine Aufgabe löst, und machen wir wiederholt alle Sortimentshandlungen hierauf aufmerksam, da sich diese billigen Kataloge, die das Angenehme der systematischen Eintheilung, wie auch durch ein alphabetisches Register die Vortheile alphabetischer Ordnung in sich vereinigen, sowohl zum eigenen Gebrauche, wie zur Vertheilung an Kunden eignen.

Olive. Da der Roman „the Ogilvies“ der deutschen Lesewelt zugegangen ist, so dürfte es interessiren, daß die Hand, die ihn geschrieben — wie verlautet jene einer jungen Dame — die Literatur mit einem zweiten beschenkt hat unter dem einfachen Titel: „Olive; a novel“ (3 Bände, London 1850). Was im ersten sich herausgestellt, Kraft, Pathos, dichterisches Geschick, das thut sich hier in erhöhtem Maße kund, und berechtigt dadurch zu der Hoffnung auf etwas noch Besseres. Schon „Olive“ könnte dieses Bessere sein, oder würde wenigstens ihm beträchtlich näher stehen, wenn die Verfasserin sich nicht in dem Mittel vergriffen hätte, es dazu zu machen. Sie hat ihr Ziel durch rührende Scenen zu erreichen gesucht und deren — zu viele gegeben.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhards.)

Französische Literatur.

- BERTIN, CL. DE, Léonie. In-8. Paris, *Souverrain*. 6 fr.
 FEUILLET DE CONCHES, F., Réponse à une incroyable attaque de la Bibliothèque Nationale, touchant une lettre de Michel de Montaigne. In-8. Paris, *Laverdet*. 5 fr.
 GARDISSARD, H., Manuel du Zingueur, ou l'Art de couvrir en zinc. In-18. Paris, *auteur*, 17. *ruce Fontaine-St.-Georges*.
 LANDRIN, H., De l'or, de son état dans la nature, de son exploitation, de sa métallurgie, de son usage et de son influence en économie politique. In-12. Paris, *Franck*. 3 fr. 50 c.
 MAURICE DE SAXE, Biographie et Maximes; par Ed. de la Barre Duparcq. In-8. Paris, *Corréard*. 5 fr.
 MULLIS, C., Biographie des célébrités militaires des armées de terre et de mer, de 1789 à 1850. 2 vols. In-8. Paris, *Poignavant*. 11 fr.
 NOVUM TESTAMENTUM, Textus graecus latinae vulgatae, quem ex antiquis codicibus et scriptis J. N. Jager, ecclesiae Parisiensis et Nanceiensis canonicus, una cum C. Tischendorf. In-12. Paris, *Didot*.
 PYAT, FEL., Loisirs d'un proscrit. In-8. Paris, *Magen*. 1 fr.
 TABLE CHRONOLOGIQUE des diplomes, chartes, titres et actes imprimés, concernant l'histoire de France; par M. de Bréquigny, de l'Académie française et de l'Académie des inscriptions; continuée par M. Pardessus. T. VI. In-fol. Paris, *Dumont*. 36 fr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2185.] Nachdem das gegen den Buchhändler Christian Alfred Farmbacher zu Würzburg erlassene Erkenntniß auf Eröffnung des Concurſes die Rechtskraft beschritten hat, so werden anmit die gesetzlichen Ediktstage und zwar

I. Ediktstag zur Anmeldung und zum Nachweis von Forderungen und sonstigen Ansprüchen auf

Mittwoch den 9. April d. J.

II. Ediktstag zur Vorbringung von Einreden gegen die angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf

Mittwoch den 7. Mai d. J.

III. Ediktstag zur Abgabe der Replik und Duplik auf

Mittwoch den 18. Juni d. J.

Jedesmal früh 9 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 2 unter dem Präjudize anberaumt, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag den Ausschluß der Forderung von der dermaligen Concurſsmasse, das Nichterscheinen an den übrigen beiden Ediktstagen den Ausschluß mit den treffenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich soll am ersten Ediktstag nochmals der Versuch gemacht werden, in dieser Schuldenſache ein Arrangement zu Stande zu bringen, und ist zugleich Beschluß über die Verwertung des vorhandenen Waarenlagers, so wie wegen Beitreibung der Außenstände zu fassen, wobei diejenigen Gläubiger, welche eine hierauf bezügliche Erklärung nicht abgeben, den von der Mehrheit der Gläubiger gefaßten Beschlüssen für bestimmend erachtet werden.

Weiters haben die auswärtigen Gläubiger, insoweit solches nicht bereits geschehen ist, bis oder an dem ersten Ediktstag einen Insinuationsmandatar dahier aufzustellen, widrigenfalls die

weitere an sie zu erlassenden Verfügungen für insinuirt erachtet werden würden.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß das Waarenlager des Creditors auf circa 5000 fl. geschätzt wurde, daß dagegen die bis jetzt angemeldeten Forderungen 48000 fl. betragen, worunter sich 42000 fl. Wechſelschulden befinden.

Würzburg, 25. Febr. 1851.

Königliches Kreis- und Stadt-Gericht.
Leuffer.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2186.] Stralsund, den 15. Januar 1851.

P. P.

Hiedurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit 11 Jahren hieselbst bestehende Buchhandlung meines seligen Mannes dem Herrn H. Rosenkranz von hier mit sämtlichen Activis und Passivis pro 1850 verkauft habe, der Ihnen über die Fortführung des Geschäfts nähere Anzeige machen wird.

Ergebenst

M. Volkmann,
geb. Denzin.

P. P.

Stralsund, den 15. Januar 1851.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich die Buchhandlung des verstorbenen Herrn A. Volkmann mit sämtlichen Activis und Passivis pro 1850, seit dem 1. Januar 1851 käuflich übernommen habe, und unter der Firma:

Volkman'sche Buchhandlung
(H. Rosenkranz)

ganz in der bisherigen Weise fortführen werde.

Im Besitz der hinlänglichen eignen Fonds darf ich bei Ordnung und geregelter Thätigkeit mit Zuversicht auf günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen.

Hierauf gestützt, ersuche ich Sie, mir geneigtest ein Conto eröffnen, meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen und mir Ihre Novitäten, ganz wie meinem Herrn Vorgänger, gleichzeitig mit andern Handlungen einsenden zu wollen.

Meine Commissionen haben:

in Leipzig: Herr E. F. Steinacker,
in Berlin: löbl. Enslin'sche Buchdlg.
(F. Geelhaar)

gütigst übernommen, welche in den Stand gesetzt sind, Festverlangtes, wo mir Credit verweigert wird, **baar** einzulösen.

Auf das Zeugniß meines Lehrherrn, des Herrn Hingst, mich beziehend, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen angelegentlichst.

Hochachtungsvoll

und ergebenst

H. Rosenkranz.

Wird zeichnen: Volkman'sche Bhdlg.

(H. Rosenkranz.)

Herr H. Rosenkranz hat von Johannis 1845 bis dahin 1849 als Lehrling und dann noch einige Zeit als Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet. Durch Treue, Fleiß und untadelhafte Lebensweise hat er sich meine Zufriedenheit erworben, und benutze ich gern diese Gelegenheit, ihn dem Wohlwollen meiner Herren Collegen zu empfehlen. Die mir bekannten Vermögensverhältnisse des Herrn Rosenkranz sind der Art, dass ich mich überzeugt halte, er werde stets ehrenhaft handeln, und bemüht sein, seine Verpflichtungen immer prompt zu erfüllen.

Stralsund, 14. Jan. 1851.

C. Hingst.

Firma: Löffler'sche Buchhdlg.